

By you're side

Von Miharu92

Kapitel 4: The evil jealousy

"Was ist denn das schon wieder?" fragte Pi aufgebracht und zeigte Kame die Aufnahmen ihres neusten Konzerts. Es nervte ihn, dass Kame dauernd mit Koki vor aller Augen rummachte, auch wenn es natürlich nicht so war aber das war ja eine ganz andere Sache. Die Fans standen eben drauf und sie lieferten eine gute Show. Deswegen vertand Kame auch Pis Problem nicht. Er hatte ihn ausdrücklich gefragt, ob Fanservice ok für ihn war und KoKame, wie die Fans es nannten, war nunmal eines der beliebtestens Pairings überhaupt.

Aus diesem Grund schlug er auch seufzend ein Bein über das andere.

"Fanservice Pi. Das solltest du aber eigentlich wissen." raunte der Brünette und verdrehte die Augen.

"Das seh ich auch. Aber warum verdammt so nah? Hätte euch jemand angestoßen hättet ihr euch geküsst." meinte er wütend, was Kame nur die Augen verdrehen ließ.

"Und dann hätte Junno denjenigen umgebracht, weil niemand seinen Freund küssen darf außer ihm. Pi du solltest dich beruhigen. Es ist nichts passiert, das war alles nur gespielt und DU hattest es erlaubt. Ich habe gefragt, ob es für dich ok ist, wenn Koki und ich Fanservice auf der Bühne betreiben und du hast gesagt, dass es ok ist, solange du dir keine sorgen machen musst, dass wir auf der Bühne übereinander herfallen und uns die Kleider vom Leib reißen. Das da..." meinte Kame und zeigte auf die gerade gestoppte Aufnahme, "... war ja wohl noch gar nichts und das weißt du auch." meinte er weiter, ehe er dann selbst etwas eingab und kurz darauf ein Video öffnete.

"Außerdem sind die Sachen von Teshi und dir ja wohl auch nicht von schlechten Eltern Pi." meinte er und seufzte, als Pi sich verteidigte, dass das was anderes war. In seinen Augen war es das natürlich nicht, weil er da auch eifersüchtig sein konnte, auch wenn die Aufnahme schon von vor ein paar Jahren war.

"Schatz es geht ums Prinzip." meinte er und seufzte wieder.

"Eben. Es geht ums Prinzip und ich will sowas von dir und Koki nicht auf der Bühne sehen. Schon schlimm genug, dass du mal was von ihm wolltest. Da ist es doch kein Wunder, wenn bei mir die Alarmglocken losegehen." grummelte er und Kame riss die Augen auf. Ja klar hatte Pi recht. Er wusste es immerhin, weil Kame es ihm erzählt hatte als er bei ihm in der Wohnung übernachtet hatte, nachdem Koki ihm vollkommen dicht erzählt hatte, dass er Junno liebte aber nicht wüsste, wie er es ihm sagen sollte. Er war auch ziemlich schnell eingeschlafen, weshalb Kame zu Pi geflüchtet war, weil er nicht wusste, wohin mit seinem gebrochenen Herzen. Das damals war einer der wenigen Tage, wo er überhaupt offenbart hatte, wie schlecht es ihm ging und wie zerbrochen er im Innern eigentlich war. Dennoch änderte das nichts daran, dass er sich nach ihrem ersten Kuss, den Pi ihm mehr oder weniger

aufgezwungen hatte, unsterblich in ihn verliebt hatte.

"Du bist total bescheuert! Ich will nichts mehr von ihm. Was muss ich eigentlich noch machen um dir das zu beweisen? Dich heiraten?" fauchte er wütend und stand auf. Diese Diskussion brachte seiner Meinung nach überhaupt nichts und als Pi ihn aufhalten wollte drehte er sich um.

"WAS?" fragte er genervt und Pi sah ihn wütend an.

"Wo willst du hin? Wir sind noch nicht fertig." zischte er und Kame verdrehte die Augen.

"Oh doch Pi. Das sind wir. Du kannst dich melden, wenn du dich beruhigt hast. Jetzt mit dir zu reden bringt nichts. Bei deinem Talent packst du es nämlich noch mir zu unterstellen ich hätte mit Koki eine heimliche Affaire." knurrte er und nun wanderte Pis Augenbraue in die Höhe.

"Hätte ich denn einen Grund dazu?" fragte er lauernd und sein Freund japste leise.

"Himmel NEIN verdammt nochmal Pi wir oft soll ich dir denn noch sagen, dass ich niemals betrügen würde. Ich liebe dich verdammt nochmal! Wie oft soll ich dir das noch sagen und beweisen? Du bist der einzige den ich will merk dir das doch endlich." meinte er verzweifelt.

"Was muss ich denn bitte noch machen, dass du das verstehst?" fragte er leise und sah ihn an, nahm seine Hand, als er sie ihm hinhielt und ließ es zu, dass er ihn auf seinen Schoß zog, ihn küsste.

Aber nicht so wie sonst. Nicht so leidenschaftlich wie sonst fast immer sondern ganz sanft und unglaublich zärtlich. So als wäre er ein Schatz, was er für Pi ja auch war. Eine ganze Weile saßen sie so da, ließen nur voneinander ab um Luft zu holen, bis Pi sich schließlich gänzlich löste, aber ganz nah vor seinen Lippen verweilte.

"Schlaf mit mir." murmelte er an seine Lippen und Kame riss die Augen auf.

"W-was?" wisperte er, traute sich gar nicht laut zu sprechen, denn Pis Worte hallten immernoch durch ihre Küche.

"Du hast mich schon verstanden. Wir sind jetzt schon ein Jahr zusammen und ich habe dich nie bedrängt, dass weißt du auch aber ich hab das Gefühl du gehörs nicht zur Gänze. Du weißt mich die ganze Zeit ab und tut mir leid dir das so sagen zu müssen aber ich bin auch nur ein Mann und wenn ich schon so einen wunderschönen Freund habe will ich ihn auch ganz und gar haben." erklärte er weiter und wanderte zu seinem Hals, küsste sanft die weiche Haut und knabberte leicht daran.

"Wieso fängst du damit jetzt auf einmal an?" raunte Kame, seufzte aber angetan bei der Liebkosung. Dinge wie diese hatte er Pi immer gewährt aber weitergegangen waren sie noch nie. Einfach weil er Angst hatte, denn er war noch Jungfrau und das mit anfang, mitte 20.

"Weil ich will, dass du mir allein gehörs." hauchte er und wanderte tiefer, saugte sich an seinem Halsansatz fest und verpasste ihm einen großen dunklen Fleck. Kame wiederum wusste gar nicht, wie geschah und keuchte überrascht auf.

"Nur einmal Kame. Ich will dir zeigen, wie es ist. Lass dich einmal fallen." wisperte er an die samtige Haut und fuhr federleicht unter sein Shirt, strich über die zarte Haut und lächelte, als der Jüngere erschauerte.

"Ich tu dir nicht weh ich schwörs dir." murmelte er leise und lächelte strahlend, als der Brünette schließlich nickte.

"Ist gut. Ich vertrau dir." nuschelte Kame und klammerte sich an ihn, als er ihn hochhob und ins Schlafzimmer trug...

Danach lief ihre Beziehung besser denn je. Auch wenn Kame ihn am nächsten Tag am

liebsten verprügelt hatte, war es für ihn einfach unglaublich gewesen. Pi war aber auch ein verdammt guter Liebhaber und ein noch besserer Freund, denn er meldete sich den Tag wirklich krank und kümmerte sich um ihn.

Doch je fester ihre Beziehung wurde umso unsicherer wurde Kame und das wo er nun auch endgültig zu Pi gezogen war, denn er bemerkte, wie Pi auch anderen Frauen nachschaute. Natürlich war er auch nur ein Mann und der Jüngere wusste ja auch, dass sein Freund ihn liebte und trotzdem machte es ihm zu schaffen. Pi sah nunmal aus wie ein Gott. Er dagegen wie nichts und wer wusste schon, ob Pi sich nicht irgendwann was hübscheres suchte?

So kam es dann auch, dass er sich wieder mehr in sich zurückzog, kaum mit seinem Freund sprach und ihm des öfteren folgte, wenn er mit Ryo und Jin einen draufmachen ging. Natürlich war es falsch aber was sollte er machen? Er musste einfach wissen, ob er ihn nicht vielleicht doch betrog, denn die letzte AnAn hatte wirklich etwas zwischen sie getrieben, weil Kame mit rasender Eifersucht reagiert hatte, sich sogar von ihm getrennt hatte, ausgezogen war und nun bei Junno und Koki wohnte, die ihn wirklich nicht allein lassen hatten können.

Denn man sah, wie fertig ihn das alles gemacht hatte und anders als früher versteckte er sich nicht mehr hinter einem falschen Lächeln, weshalb Junno, Ueda und auch Kei versucht hatten ihn zu trösten.

Einige Zeit später hatte er angefangen Pi nachzugehen, wenn er wusste, dass er mit Jin und Ryo unterwegs war. Was er sich davon erwartete wusste er nicht. Die meiste Zeit blieb es um seinen Exfreund ja auch ruhig, doch an diesem Abend wollte der Schwarm an Mädchen, die um die drei rumliefen nicht abebben. Vor allem Pi wurde belagert und als eine der Frauen sich wirklich frech auf seinen Schoß setzte erstarrte er regelrecht, verstand nicht, warum er sie nicht auf der Stelle wegschob, wollte sie sogar von ihm wegzerren. Doch dann fiel ihm auf, wie dumm er war. Er war es doch gewesen, der sich von ihm getrennt hatte und nun stalkte er ihn regelrecht. Was wenn er schon längst jemand neuen hatte? Wenn er der einzige war, der nicht loslassen konnte? Wütend auf sich selbst bezahlte er und verließ den Club. Er würde zurück laufen, weil er Junno und Koki nicht schon wieder ärger machen wollte. Denn sonst müsste Junno sich schon wieder sein rumgeheule anhören und das wollte Kame patu nicht. Jedoch hatte er nicht damit gerechnet, dass Pi ihn bemerkt hatte und ihm gefolgt war, ihn sogar aufhielt.

"Warum bist du nicht rübergekommen?" fragte der Ältere und Kame fuhr herum.

"Warum? Warum hätte ich es tun sollen? Um von nahem zu sehen, wie diese aufgetakelte Schlampe sich dir an den Hals wirft? Nein danke. Sowas brauch ich nicht." raunte er und schluckte die letzten Worte herunter, die er hatte aussprechen wollen. Pi musste nicht wissen, dass diese Bilder sein zerbrochenes Herz nur noch weiter zerbrechen ließ.

"Lass mich in Ruhe Pi. Ich will nach Hause." murmelte er und drehte sich wieder um, doch Pi hielt ihn fest.

"Willst du etwa laufen?" fragte er und sah ihn an.

"Natürlich. Die Nacht ist schön und so bekomme ich diese Bilder wieder aus meinem Kopf. Geh zurück zu deiner kleinen Schlampe und nimm sie mit nach Hause. Sie bringts sicher mehr als ich." meinte er verletzt, doch Pi sah nicht minder verletzt aus.

"Wärst du auch nur ein einziges Mal bis zum Ende geblieben hättest du gesehen, dass ich diese Frauen weder angerührt noch mit zu ihnen gegangen bin oder sie mit nach Hause genommen habe. Dorthin gehört nämlich nur einer." raunte er und zog ihn zu sich um ihn zu Küssen. Kame wiederum war ganz perplex, ehe er ihm einfach eine

klebte.

"Wag es dich nie wieder sowas zu machen." fauchte er aufgebracht, doch der Ältere ließ ihn nicht gehen.

"Kame bitte. Ich weiß, dass es bescheuert war diese Bilder zu machen, aber die wollten es so und irgendwo ich weiß nicht... vielleicht war es auch die Rache für deinen ständigen Fanservice mit Koki." murmelte er, strich ihm dann aber über die Wange.

"Ich weiß, dass ich ein Macho und ein Arsch bin. Dass ich unsauber und megafaul bin und nur ein minimalistisches bisschen kochen kann. Aber in einer Sache kannst du dir sicher sein. Ich liebe dich und ich habe nie aufgehört es zu tun. Also bitte komm wieder nach Hause. Ich vermisse dich und will dich wiederhaben." raunte er und man sah ihm an, wie ernst er es meinte. Kame wiederum sah ihn an als wäre er ein Geist, ehe er ihn dann nach einer Weile ansprang und sich schluchzend an ihn klammerte.

"T-tut mir leid. Ich war ein Idiot." wisperte Kazuya leise und vergrub das Gesicht an seiner Brust.

"Ich doch auch und ich habe dir doch längst verziehen Kame." hauchte er und zog sein Gesicht sanft nach oben, strich ihm die Tränen von den Wangen und küsste ihn zärtlich.

"Sprich bitte einfach mit mir, wenn dich was bedrückt ok?" raunte der Ältere, ehe er seine Hand nahm und ihn mit zurück zum Club zog um seinen Wagen zu holen. Jin und Ryo würden schon irgendwie nach Hause kommen.

"Ok." raunte Kame und folgte ihm dann...